

GOTTFRIED-KARL KINDERMANN

DER AUFSTIEG OSTASIENS  
IN DER WELTPOLITIK  
1840-2000

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT  
STUTT GART MÜNCHEN

# INHALT

VORWORT . . . . .	15
EINFÜHRUNG . . . . .	19
1. DIE ERZWUNGENE EINBEZIEHUNG CHINAS UND JAPANS IN DIE WELTPOLITIK DES 19. JAHRHUNDERTS. . . . .	23
Reichsstruktur und Weltbild des vorkolonialen China . . . . .	23
Staat und Gesellschaft im konfuzianischen China . . . . .	24
Auswärtige Beziehungen der Mandschu-Dynastie . . . . .	27
Der Zusammenprall zweier Kulturen im Opiumkrieg 1840-1842. . . . .	29
Die Europäer erobern Peking: Chinas erzwungener Anschluß an die Staatenwelt des 19. Jahrhunderts. . . . .	35
Erste Fernost-Expansion Rußlands. Frühe russisch-chinesische Verträge. . . . .	39
Die erzwungene Abtretung pazifischer Küstengebiete Chinas an Rußland . . . . .	42
Japan in der Isolation - das Herrschaftssystem des Tokugawa-Shoguns. . . . .	44
Die USA erzwingen Japans Öffnung . . . . .	47
Reformpolitik im Namen des Kaisers. . . . .	49
Die Entwicklung der amerikanischen Großmachtstellung am Pazifik - der Marsch vom Atlantik zum Pazifik . . . . .	51
Amerikas Vorstoß in den Pazifik . . . . .	55
Der französisch-chinesische Krieg um Vietnam. . . . .	58
2. JAPANS WEG ZUR WELTMACHT UND DIE ANFÄNGE DER CHINESISCHEN REVOLUTION. . . . .	63
Taiwan und Korea im Spannungsfeld japanisch-chinesischer Konflikte. . . . .	63
Tokio und Peking im Krieg um Korea . . . . .	67
Die russisch-chinesischen Beziehungen von der Ili-Krise bis zum geheimen Bündnisvertrag von 1896. . . . .	70
Die Gefahr einer Aufteilung Chinas und Amerikas Prinzip der Offenen Tür. . . . .	73
Ansätze und Scheitern chinesischer Reformversuche vor Beginn des 20. Jahrhunderts. . . . .	77
Die Entstehung des Regionalismus in China . . . . .	79
Die Tragödie der »Reform der Hundert Tage« . . . . .	81
Die Reaktion der Verzweiflung: Der Boxer-Aufstand von 1900.....	85
Entstehung und Verlauf des russisch-japanischen Krieges 1904/05. . . . .	90

Die russisch-japanische Annäherung und Amerikas Dollar-Diplomatie in der Mandschurei . . . . .	95
Das Ende des Kaiserreiches Korea.....</j	
Sun Yat-sen und die chinesische Revolution von 1911/12. . . . .	^
Experiment und Krise der parlamentarisch-demokratischen Staatsform in China . . . . .	103
Tibets Kampf um die Selbstbestimmung . . . . .	105
Die Äußere Mongolei als Ursache russisch-chinesischer Spannungen. . . . .	108
Japans erster Versuch zur Satellisierung Chinas. . . . .	112
Der Versailler Vertrag und Chinas Kulturrevolution vom Mai 1919. . . . .	114
Die Entspannungspolitik im ostasiatisch-pazifischen Raum nach dem Ersten Weltkrieg. . . . .	117
Schachzug Lenins in Sibirien. . . . .	118
MOSKAU UND DIE ENTSTEHUNG DES BÜRGERKRIEGES ZWISCHEN NATIONALISTEN UND KOMMUNISTEN IN CHINA 1922-1927. . . . .	121
Chinas Revolution im Blickfeld der Kommunistischen Internationale. . . . .	121
Moskaus erste Kontakte mit Sun Yat-sen und den chinesischen Kommunisten. . . . .	124
Der Putsch General Ch'en Chiung-mings. . . . .	125
Der Beschluß der KP Chinas zur Bildung und Taktik einer Einheitsfront mit Sun Yat-sen und der Kuomintang . . . . .	126
Das Sun-Joffe-Abkommen und die Gründung der Entente zwischen Kanton und Moskau. . . . .	128
Chiang Kai-sheks Mission und Eindrücke in Moskau. . . . .	129
Die Flottendemonstration der Kolonialmächte gegen Sun Yat-sen und die Reorganisation der Kuomintang . . . . .	131
Ideologie und Entwicklungsprogramm des Sunyatsenismus. . . . .	132
Die Whampoa-Militärakademie als Kadenschmiede der Revolution. . . . .	135
Der sowjetisch-chinesische Vertrag von 1924. . . . .	137
Das Verhältnis der Äußeren Mongolei zur UdSSR und zu China. . . . .	139
Tod und politisches Vermächtnis Sun Yat-sens. . . . .	140
Erste Spannungen in der Einheitsfront zwischen der Kuomintang und den chinesischen Kommunisten. . . . .	142
Staatsstreich und Aufstieg Chiang Kai-sheks im nationalrevolutionären Lager. . . . .	144
Der Beginn des >Großen Nordfeldzuges< nach Peking. . . . .	146
Taktische Probleme der chinesischen Kommunisten während des Nordfeldzuges. . . . .	147
Mao Tse-tungs Befürwortung der Agrarrevolution. . . . .	148
Die Umstrukturierung der Einheitsfront . . . . .	150
Die Kehrtwende der Chinapolitik auswärtiger Großmächte. . . . .	151
Der Schock des Nanking-Zwischenfalls vom März 1927. . . . .	153
Die Shanghaier Kommune und der Ausbruch des Bürgerkrieges zwischen Nationalisten und Kommunisten. . . . .	155
Stalins Niederlage - Chiang Kai-sheks Sieg. . . . .	157
Reaktionen Moskaus und der chinesischen Kommunisten. . . . .	159

Die Krise der neuen Einheitsfront in Wuhan . . . . .	161
Die kommunistischen Aufstände in Nanchang und Kanton. . . . .	162
RUSSLANDS GRENZKRIEG MIT CHINA UND DIE INTERNATIONALE	
MANDSCHUREI-KRISE 1928-1932. . . . .	165
Der Tsinan-Zwischenfall und der Beginn der japanischen Intervention in Nordchina. . . . .	165
Chang Hsüeh-liangs Beschlagnahme der Chinesischen Ostbahn. . . . .	169
Moskaus militärische Offensive und die Wiederherstellung des Status quo . . .	171
Strukturprobleme des politischen Entscheidungsprozesses in Japan. . . . .	173
Wirkungen der Weltwirtschaftskrise und maritimen Rüstungsbegrenzung für Japan. . . . .	176
Die Entwicklung und Programmatik des sozial-imperialistischen Radikalismus in der japanischen Politik. . . . .	177
Die Manipulierung des Mukden-Zwischenfalls 1931. . . . .	181
Tokio und die Aggressionspolitik der Kwantung-Armee in der Mandschurei .	182
Der Scheinstaat Mandschukuo und Stimsons Doktrin der Nichtanerkennung 1931/32. . . . .	186
Der Militärputsch in Tokio vom Februar 1932. . . . .	187
Die Mandschurei-Krise und Japans Austritt aus dem Völkerbund. . . . .	188
Internationale Probleme des >Staates< Mandschukuo. . . . .	189
AUFBAU UND POLITISCH-MILITÄRISCHER POLYZENTRISMUS IN CHINA	
1928-1936. . . . .	193
Strukturfragen des neuen Kuomintang-Regimes in China. . . . .	193
Das Scheitern der militärischen Integrationsversuche. . . . .	194
Nankings Bürgerkriege mit Regionalmachthabern (Warlords). . . . .	196
Innerparteiliche Krisen der Kuomintang. . . . .	197
Die Rolle Chiang Kai-sheks im politischen System der frühen Kuomintang-Ära. . . . .	199
Leistungen und Mängel in der Reformpolitik der Nanking-Regierung. . . . .	202
Li Li-san und die wachsende Führungsrolle Mao Tse-tungs in der KP Chinas. . . . .	203
Gründung, Strategie und Niederlage der kommunistischen Räterepublik in Südwestchina. . . . .	208
Der >Lange Marsch< - ein >Sieg des Überlebens<. . . . .	210
<b>6. CHINESISCHE REAKTIONEN AUF JAPANS WEITERE EXPANSIONSPOLITIK</b>	
1934-1937. . . . .	213
Das Omen der >Amau-Erklärung<. . . . .	213
Der Konflikt um Nordchina und die Innere Mongolei. . . . .	215
Der Militärputsch in Tokio im Februar 1936. . . . .	217
Japan und der Antikominternpakt. . . . .	218
Chiang Kai-sheks Entführung beim Sian-Zwischenfall 1936. . . . .	219
Zur Rolle Stalins und Mao Tse-tungs bei Chiang Kai-sheks Befreiung. . . . .	221
Die Wiederannäherung zwischen der Kuomintang und den chinesischen Kommunisten. . . . .	223

## Inhalt

7. JAPANS KRIEG UM DIE VORHERRSCHAFT IN CHINA. . . . .	225
Japans Politik am Vorabend des Krieges. . . . .	225
Die Schüsse an der Marco-Polo-Brücke: zum unmittelbaren Anlaß des Kriegsausbruches vom Juli 1937. . . . .	226
Der Krieg in der Prognose und Taktik Chiang Kai-sheks und Mao Tse-tungs. . . . .	228
Die militärische Problematik des chinesischen Widerstandes. . . . .	231
General Tadas Vorschlag eines Versöhnungsfriedens. . . . .	233
Chinas Widerstand in japanischer Sicht. . . . .	235
Verrat und Tragik Wang Ching-weis. . . . .	236
Der Fernostkrieg in der Sicht Moskaus. . . . .	237
Reaktionen der Westmächte auf den Krieg. . . . .	238
8. ANFÄNGE DER AMERIKANISCH-JAPANISCHEN KONFRONTATION. . . . .	241
Gescheiterte Bündnisverhandlungen zwischen Berlin und Tokio. . . . .	241
Japans Grenzkonflikte und Neutralitätsvertrag mit der UdSSR. . . . .	242
Tokios Absage an das Prinzip der Offenen Tür. Erste Reaktionen der USA . . . .	243
Der »Dreimächtepakt« und die Anfänge des amerikanischen Wirtschaftskrieges gegen Japan. . . . .	245
Erste Versuche zur Bewältigung der Krise zwischen Tokio und Washington. . . . .	246
Amerika und Japan nach Hitlers Angriff auf Rußland. . . . .	247
Indochina und die Eskalation des amerikanischen Wirtschaftskrieges gegen Japan. . . . .	249
9. DAS RINGEN UM KRIEG ODER FRIEDEN UND DER SCHLAG GEGEN PEARL HARBOR. . . . .	253
Konoyes Vorschlag einer Gipfelkonferenz mit Roosevelt. . . . .	253
Kaiser Hirohitos Zweifel an Japans Militärmacht. . . . .	254
Das Unterbleiben der Gipfelkonferenz. Warnungen aus Tokio. . . . .	256
Das Scheitern der letzten Regierung Konoyes. . . . .	259
Kriegsminister Tojo übernimmt die Regierung. Botschafter Grews prophetische Kriegswarnung. . . . .	260
Roosevelts Globalkonzept der präventiven Verteidigung. . . . .	262
Japans letzte Angebote. . . . .	263
Washingtons letzter Vorschlag und der Beginn des Krieges. . . . .	265
Roosevelt und der Krieg mit Japan. . . . .	267
Die Alternativkonzeption des Botschafters Grew und die Kollision der Interessen. . . . .	270
Problematik und Alternative der japanischen Expansionspolitik. . . . .	272
Ideologie und Wirklichkeit der Großostasien-Bewegung. . . . .	273
Japans Angriff auf Pearl Harbor und der Kriegsbeginn im Pazifik. . . . .	276
10. DER PAZIFIKKRIEG UND DER ANBRUCH DES ATOMZEITALTERS IN OSTASIEN . . . .	281
Offensive und Gegenoffensive im Pazifik. . . . .	281
China als Opfer des Drei-Mächte-Diktats von Jalta. . . . .	283
Washington und der Beginn der sowjetisch-chinesischen Verhandlungen. . . .	286

Der Kriegsverlauf im Pazifik und die Brandbomben auf Japans Städte . . . . .	288
Das Ringen um Japans Kapitulation und der Atomkrieg . . . . .	291
Das Problem der »bedingungslosen Kapitulation« . . . . .	293
Die Diskussion um Abwurf und Zielwahl der Atombomben . . . . .	294
Die dennoch »bedingte« Kapitulation . . . . .	297
Die Tragik der Amerikaner japanischer Herkunft . . . . .	301
Stalins ungleicher Vertrag< mit China . . . . .	301
Globale Aspekte und Folgen des Krieges im Pazifik . . . . .	303
11. KRIEG NACH DEM KRIEG - DER ENDKAMPF UM CHINAS ZUKUNFT	
1945-1949 . . . . .	307
Die Lage nach Japans Kapitulation . . . . .	307
Moskau und die Fortsetzung des chinesischen Bürgerkrieges . . . . .	307
Mao Tse-tungs Strategie der Machtergreifung . . . . .	311
Klassenkampf und Ideologie . . . . .	314
George C. Marshalls Vermittlungsaktion und das Scheitern der amerikanischen Chinapolitik . . . . .	316
Das Scheitern der Vermittlung . . . . .	319
Hintergründe des Scheiterns der Vermittlung . . . . .	319
Nach Marshalls Fehlschlag - der Wedemeyer-Bericht . . . . .	323
Unverwirklichte Alternativen der amerikanischen Chinapolitik . . . . .	323
Niederlage, Rückzug und Verfassung des National-Chinesischen Regimes . . . . .	327
Entscheidungsfaktoren des Machtwandels in China . . . . .	334
12. DER KRIEG IN KOREA UND DER BEGINN DER KONFRONTATIONSPOLITIK IM WESTPAZIFIK . . . . .	337
Die Befreiung, Teilung und Bevormundung Koreas . . . . .	337
Hintergründe und Frühphase des Koreakrieges . . . . .	340
Nordkoreas Blitzkriegoffensive . . . . .	343
Lagebeurteilung und Eingreifen der UN und der USA . . . . .	344
Die Eroberung Nordkoreas durch UN-Streitkräfte und der Kriegseintritt Chinas . . . . .	348
Hintergründe des chinesischen Kriegseintrittes . . . . .	351
Mühsamer Weg zum Waffenstillstand in Korea . . . . .	355
Fehlperzeption und weltpolitische Folgen des Koreakrieges . . . . .	358
13. REVOLUTION UND MACHPOLITIK IN INDOCHINA 1945-1954 . . . . .	361
Kolonialimperialismus und nationaler Kommunismus in Vietnam . . . . .	361
Die Entstehung des Ersten Indochinakrieges 1946-1954 . . . . .	366
Frankreichs Kriegführung . . . . .	370
Die Niederlage der Franzosen bei Dien Bien Phu . . . . .	371
Ergebnisse der Genfer Indochina-Konferenz 1954 . . . . .	373
Vietnams Ressentiment gegen China . . . . .	377
Die USA und die Gründung des Südostasien-Paktes 1954 . . . . .	379

14. TAIWAN IM SPANNUNGSFELD PEKING-WASHINGTON:	
DIE KRISE VON 1954/55. . . . .	381
Mentalitätskonflikte und der Aufstand vom Frühjahr 1947. . . . .	381
Taiwan als Fluchtburg des nationalchinesischen Regimes. . . . .	385
Der Kampf um die Küsteninseln. . . . .	392
Das Bündnis USA-Taiwan und Washingtons »kalkulierte Zweideutigkeit« . . . .	398
Die Afro-Asiatische Konferenz von Bandung und der Beginn der chinesisch-amerikanischen Botschafter-Gespräche 1955. . . . .	402
Bilanz der Taiwan-Krise 1954/55. . . . .	405
15. JAPAN: BESATZUNGSREGIME, FRIEDENSVERTRAG UND NEUE DIPLOMATIE	
1945-1958. . . . .	407
Die Reformdiktatur der Besatzungsmacht . . . . .	407
MacArthurs Diktat der Verfassung für Japan. . . . .	410
Der Kriegsverbrecherprozeß in Tokio. . . . .	413
Weitere Reformen der Besatzungsmacht . . . . .	416
Der Versöhnungsfriede mit Japan von San Francisco 1951. . . . .	417
Japans Verteidigungspakt und Wiederbewaffnung im Rahmen der pazifischen Sicherheitsarchitektur. . . . .	423
Die »Adenauer-Formel« in den Beziehungen Japans zur Sowjetunion und der Streit um die Nordinseln. . . . .	427
Japans Friedensvertrag mit Nationalchina und Probleme seiner China-Politik. . . . .	432
Japans Reparations- und Wirtschaftsdiplomatie in Südostasien. . . . .	433
16. DIE FRÜHE ÄRA TOTALER HERRSCHAFT IN CHINA 1949-57. . . . .	437
Taktiken zur Vernichtung wirklicher oder möglicher Gegner. . . . .	437
Die Frühphase der Agrarrevolution in China. . . . .	443
Aspekte der Staats- und Wirtschaftsstruktur der neuen Volksrepublik. . . . .	445
17. KRITIK UND TRAGÖDIE DER »HUNDERT-BLUMEN-BEWEGUNG«	
IN CHINA 1957. . . . .	449
Die Aufforderung zur Kritik. . . . .	449
Der Sturm der Kritik. . . . .	451
Die Unterdrückung der Kritiker. . . . .	453
18. DIE CHINESISCHE VOLKSKOMMUNE ALS »FABRIK DER NEUEN MENSCHEN«	
UND DER »GROSSE SPRUNG NACH VORN« . . . . .	457
Das Experiment mit dem radikalen Egalitarismus. . . . .	457
Die Diskussion um Konfuzius. . . . .	461
Mao im Brennpunkt von Kritik und Selbstkritik. . . . .	462
19. DAS RINGEN UM TIBET UND DER GRENZKRIEG ZWISCHEN CHINA UND	
INDIEN 1962. . . . .	465
Zum Konflikt und Abkommen zwischen Peking und Tibet. . . . .	465
Das 17-Punkte-Abkommen. . . . .	467

Die Krise in Tibet und die Flucht des Dalai Lama . . . . .	469
Der chinesisch-indische Grenzkrieg von 1962 . . . . .	472
20. DIE ZWEITE TAIWAN-KRISE 1958 UND IHR NACHSPIEL 1962 . . . . .	475
Vor der Krise . . . . .	475
Der Kampf um die Inseln . . . . .	477
Moskaus Intervention und Pekings Rückzug . . . . .	479
Ergebnisse der zweiten Krise in der Straße von Taiwan . . . . .	482
Chiang Kai-sheks Kriegsplan vom Jahr 1962 . . . . .	484
21. TURBULENZEN UM BÜNDNISPOLITIK ODER NEUTRALISMUS IN JAPAN . . . . .	487
Die Gegner des Bündnisvertrages . . . . .	490
Die dramatische Abstimmung im japanischen Reichstag . . . . .	493
Eine Weichenstellung bis zur Jahrhundertwende . . . . .	494
22. ZUM URSPRUNG DES INTERESSEN- UND DOGMENKONFLIKTS ZWISCHEN PEKING UND MOSKAU . . . . .	497
Die Periode anfänglichen Kooperation . . . . .	497
Die Verurteilung Stalins als Ausgangspunkt des Streits . . . . .	499
Unterschiede der Interessen und Existenzbedingungen . . . . .	500
Zum Schlagabtausch der Kritikpunkte . . . . .	501
23. MAO TSE-TUNGS »KULTURREVOLUTION« UND FORTGESETZTER KONFLIKT MIT MOSKAU . . . . .	505
Die Revolution gegen den post-revolutionären Pragmatismus . . . . .	505
Der Kampf um die Führung der »Weltrevolution« . . . . .	509
Maos Theorie vom sowjetischen Sozialimperialismus . . . . .	510
Der Plan einer »alternativen UN« und der Machtkampf um Indonesien . . . . .	510
Pekings Tauziehen um Afrika . . . . .	512
Pekings Partner Albanien . . . . .	513
24. AMERIKAS KRIEG UND NIEDERLAGE IN VIETNAM 1964-1973 . . . . .	515
Wachsende Erfolge der vietnamesischen Kommunisten . . . . .	515
Das Mordkomplott gegen Präsident Diem . . . . .	518
Die Gleichzeitigkeit amerikanischer und nordvietnamesischer Beschlüsse zur Eskalation des Konflikts . . . . .	521
Sieg und Wiedervereinigungskrieg der vietnamesischen Kommunisten . . . . .	526
Der zweite Vietnamkrieg im Rückblick . . . . .	529
25. NIXONS »PINGPONG-DIPLOMATIE« UND DIE PROZESSE DER ANNÄHERUNG WASHINGTONS UND TOKIOS AN PEKING 1969-1978 . . . . .	533
Interessenkonvergenzen zwischen Washington und Peking . . . . .	533
Die »Nixon-Schock«-Krise in Japan . . . . .	538
Japans Normalisierung der Beziehungen zu Peking . . . . .	540
Die Vollnormalisierung der Beziehungen zwischen Washington und Peking und der Taiwan Relations Act . . . . .	542

26. CHINA NACH MAO: DER STURZ DER VIERERBANDE, DENG XIAOPINGS REFORMEN, TIEN AN MEN UND DIE NEUE AUSSENPOLITIK I 1976-1989. . . . .	547
Machtwandel durch Palastintrigen . . . . .	547
Aufstieg, Konzeptionen und Reformen Deng Xiaopings. . . . .	548
Chinas Außenpolitik im ersten Jahrzehnt der Ära Deng Xiaopings. . . . .	552
Hintergründe des Studentenaufstandes und Massakers auf dem Tien An Men-Platz . . . . .	554
Die Normalisierung der Beziehungen zwischen Peking und Moskau. . . . .	559
27. KAMBODSCHA 1975-1999: VÖLKERMORD, INDOCHINAKRIEGE, UN-TREUHANDSCHAFT UND REINTEGRATION. . . . .	561
Machtergreifung und Völkermord der Roten Khmer. . . . .	561
Kambodscha als Ziel und Opfer interkommunistischer Kriege. . . . .	563
Die Rolle von UN und ASEAN bei der Reintegration Kambodschas. . . . .	567
Kambodscha am Ende des 20. Jahrhunderts. . . . .	571
28. SÜDKOREA IM ZEICHEN VON WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG, »NORDPOLITIK« UND DEMOKRATISIERUNG 1960-2000. . . . .	573
Krisen und Wirtschaftserfolge der autoritären Park Chung Hee-Ära . . . . .	573
Der Kwangju-Aufstand und Probleme mit Nordkorea . . . . .	580
Der Mordanschlag in Butma. . . . .	581
Ursprung und Erfolge der Demokratisierung. . . . .	582
Fortschritte der südkoreanischen »Nordpolitik«. . . . .	585
Kim Dae Jung und die neue »Politik des Sonnenscheins«. . . . .	586
29. NORDKOREA IM SPANNUNGSFELD DER MÄCHTE NORDOSTASIENS. . . . .	593
Ideologie und Strategie Kim Il Sung. . . . .	593
Die Nuklearkrise im Spannungsfeld Pjöngjang-Washington. . . . .	599
Entspannungssignale im Jahr 2000. . . . .	605
30. TAIWAN IM WANDEL: DEMOKRATISIERUNG, CHINA-KONTAKTE, IDENTITÄTSFRAGE UND KRISEN MIT PEKING 1979-2000. . . . .	607
Präsidentchaftswahlen und »politischer Erdrutsch« auf Taiwan im Frühjahr 2000. . . . .	618
31. DER VERBAND SÜDOSTASIATISCHER STAATEN ASEAN UND DIE KONFLIKTREGION IM SÜDCHINESISCHEN MEER 1967-1999. . . . .	621
Spannungsfeld Südchinesisches Meer. . . . .	624
Vietnams Wirtschaftsreformen und außenpolitische Entspannungspolitik . . . .	625
32. DER RÜCKFALL VON HONG KONG UND MACAO AN CHINA 1997 UND 1999. . . . .	627
Die Verhandlungen Margaret Thatchers mit Deng Xiaoping . . . . .	627
Von Londons »Kronkolonie« zu Pekings »Verwaltungsgebiet«. . . . .	628
Macao fällt zurück an China. . . . .	631

33. CHINA, AMERIKA UND JAPAN IN DER SICHERHEITSARCHITEKTUR	
DER JAHRHUNDERTWENDE	633
Chinas Politik von Deng Xiaoping zu Jiang Zemin	633
Die Rolle Deng Xiaopings	634
Pekings dritte Führungsgeneration	635
Die Stellung Chinas und Rußlands in der neuen Sicherheitsarchitektur	637
Pekings Leitinteressen und die USA	639
Amerika zwischen Peking und Taipei	641
Zur Politik und Sicherheitslage Japans in der Region	645
34. VIER PHASEN DER INTERNATIONALEN POLITIK DES OSTASIATISCH-PAZIFISCHEN RAUMES 1840-2000: EIN RÜCKBLICK	651

ANHANG

Anmerkungen	655
Literaturverzeichnis	709
Bildnachweis	721
Personenregister	723

KARTEN

China und seine Nachbarn	Vorsatz
Chinesische Gebietsverluste an imperialische Mächte	41
Phasen der Expansion Frankreichs in Indochina	61
Die Zersplitterung Chinas 1924	120
Der »Nordfeldzug« zur Wiedervereinigung Chinas 1926-1928	164
Die Expansion Japans 1895-1945 und der Krieg im Pazifik	280
Der Krieg in Korea	336
Taiwan und die umkämpften Inselgruppen	406
Japans umstrittene Inseln	496
Ostasien und der Westpazifik	Nachsatz